

L 7724/L 7726-45	2	W Rißtissen; Galgenberg	25 ha
Rißkomplex	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natur- und Brechsande, Rundkiese, Splitte, kornabgestufte Gemische)		
$\frac{1,25}{8,2}$	Bohrung 7724/252, R: ³⁵ 61 000, H: ⁵³ 48 000, im E-Teil		
<p>Gesteinsbeschreibung: Kies, sandig, weißgrau (Schichtenverzeichnis Bohrung 7724/252).</p> <p>vereinfachtes Profil: Bohrung BO7724/252, R: ³⁵61 000, H: ⁵³48 000, Ansatzhöhe 495 m NN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 0,85 m Lehm, schwarzbraun - 1,25 m Lehm, grobkiesig, braun (Kiesverwitterungslehm) - 9,45 m Kies, sandig, weißgrau (qRK(Rj)) - 9,75 m Feinsand, tonig, und Ton, sandig, grüngrau (tUS) [Endteufe] <p>nutzbare Mächtigkeiten: In der Bohrung BO7724/252 8,20 m, sonst keine Angaben. Die oberen 2 m des Kieskörpers können im Bereich der Bohrung trocken abgebaut werden, für die unteren 6 m ist eine Nassauskiesung erforderlich. Für eine wirtschaftliche Nutzung des Kieskörpers wird ein kombinierter Trocken-/Nassabbau notwendig sein.</p> <p>Abraumverteilung: In der Bohrung BO7724/252 1,25 m, sonst keine Angaben.</p> <p>Grundwasser: Bohrung BO7724/252: Grundwasserspiegel bei 491,40 m NN (Grundwasserflurabstand 3,6 m); Mächtigkeit der grundwassererfüllten Kiese: 5,85 m (Messung am 22.4.1948). Vor einem Abbau muss die hydrogeologische Situation geklärt werden (isoliertes Grundwasservorkommen oder Verbindung mit dem Grundwasserkörper im Donautal, Vorkommen L 7724/L7726-46).</p> <p>Flächenabgrenzung: Im E geschlossene Bebauung von Rißtissen. Die weitere Abgrenzung entspricht der Begrenzung des Kiesvorkommens auf der GK 25v: 7724 Ehingen.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf der Bohrung BO7724/252 im E-Teil des Vorkommens und auf Analogieschluß zu den früheren kleinen Kiesgruben bei Ober- und Untersulmetingen.</p> <p>Sonstiges: Das Vorkommen hat für sich allein eine zu geringe Vorratsmenge; es könnte jedoch in Verbindung mit dem Nassabbau im Vorkommen L 7724/L7726-46 mitgenutzt werden. In diesem Fall könnten u. U. auch die würmzeitlichen Schotter zwischen dem Vorkommen und der L 259, die auf der Karte nicht dargestellt sind, mitgenutzt werden.</p> <p>Zusammenfassung: Durch die Bohrung BO7724/252 sind im E-Teil des Vorkommens bauwürdige Kiese mit einer Mächtigkeit von 8,20 m nachgewiesen. Die unteren 6 m des Kieskörperpers sind dort grundwassererfüllt. Vor einem Abbau muss die hydrogeologische Situation geklärt werden. Das Vorkommen könnte in Verbindung mit dem Nassabbau im Vorkommen L 7724/L7726-46 mitgenutzt werden. In diesem Fall könnten u. U. auch die würmzeitlichen Schotter zwischen dem Vorkommen und der L 259, die auf der Karte nicht dargestellt sind, mitgenutzt werden.</p>			